



5. Treffen des österreichischen UNGC Steering Committees *Protokoll*

19. Jänner 2011, 13:30 – 15:00

Hauska & Partner International Communications 1010 Wien, Kärntner Straße 21-23/2/7.
Stock

TeilnehmerInnen: Annette Märk-Schlaisich (Hauska und Partner), Bettina Steinbrugger (respACT), Clemens Mader (Universität Graz), Eveline Balogh (Oesterreichische Kontrollbank), Günter Horniak (Bawag P.S.K.), Gunter Schall (Austrian Development Agency)

Agenda

1. Steering Committee

- Steering Committee 2011
- Neue TeilnehmerInnen im Netzwerk

2. Rückblick: Aktivitäten des österreichischen UNGC-Netzwerkes für 2010

- Jahresbericht
- Netzwerkerweiterung: 10 + 2 Anträge, davon 4 NGOs
- Webseite: Antikorruptionstool, Übersetzung
- General Meetings und Veranstaltungen
- Schwerpunktthema Antikorruption
- Arbeitsgruppen
- Evaluierung Grazer Studentinnen

3. Geplante Aktivitäten für 2011

- Finanzierung 2011
- Netzwerkerweiterung
- General Meetings
- Fortsetzung Zusammenarbeit TI Austria/Antikorruption
- Fortsetzung Arbeitsgruppe COP
- Schwerpunktthema verantwortungsvolles Supply Chain Management
- Schwerpunktthema Bildung
- Zusammenarbeit mit anderen lokalen Netzwerken
- Zusammenarbeit OECD-Kontaktpunkt (muss erst geklärt werden)
- Kooperationen/Partnerschaften
- Erweiterung Webseite (Tools, Übersetzungen)



Protokoll

1. Steering Committee

Alle TeilnehmerInnen des Steering Committees haben sich bereit erklärt, auch für 2011 in dieser Funktion zu bleiben.

2. Neue Teilnehmer

2010 sind 10 Unternehmen bzw. Organisationen dem UNGC beigetreten. 2011 gibt es zwei weitere Beitrittsanträge: von ANRICA (NGO) und den Casinos. Die Casinos sollen nach ihrem Beitritt zu einem Dialog zum Thema „Vereinbarkeit des Glücksspiels mit den 10 Prinzipien des Global Compact“ eingeladen werden.

3. Evaluierung: Aktivitäten des österreichischen UNGC-Netzwerkes für das 1. HJ 2010

Netzwerkerweiterung: 2011 gab es 10 Beitritte, davon 3 NGOs und 7 Unternehmen.

Jahresbericht: Der Jahresbericht wird derzeit fertig gestellt. Der Entwurf wurde an das Steering Committee gesandt.

Veranstaltungen/General Meetings/Arbeitsgruppen: Es wurde rückgemeldet, dass in Zukunft die Arbeitsgruppensitzungen terminlich von den General Meetings getrennt werden sollen. Die OECD-Leitsätze sollen nicht näher im Rahmen von Veranstaltungen behandelt werden, da kaum Interesse von den Teilnehmern bestand. Die Arbeitsgruppen zu COP und Antikorruption sollen aufgrund des großen Zuspruches weitergeführt werden. Die Veranstaltung an der Uni Graz zu 10 Jahre Global Compact war ein guter Auftakt. 2011 soll es eine ähnliche Veranstaltung geben, jedoch mit mehr Unternehmensvertretern.

Schwerpunktthema Antikorruption: Das Schwerpunktthema Antikorruption wurde 2010 umfassend behandelt. Highlight waren die Arbeitsgruppe sowie 2 öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen bei der OeKB und an der WU Wien.

Umfrage der Universität Graz: Grazer StudentInnen entwickelten im Rahmen einer Lehrveranstaltung von Clemens Mader eine Umfrage zur Evaluierung des österr. UNGC-Netzwerkes. Die Ergebnisse wurden im Steering Committee-Treffen ausgeteilt.

4. Ausblick: Aktivitäten des Netzwerkes für 2011

Finanzierung: Die Finanzierung soll 2011 gleich wie 2010 erfolgen: Um eine Förderung bei der ADA um €10.000,- wird angesucht, der Rest wird aus freiwilligen Beiträgen aus dem Netzwerk gedeckt. Acht Unternehmen haben dazu bereits eine Zusage gemacht.

Schwerpunktthema: 2011 gibt es zwei Schwerpunktthemen: **Bildung** (Bildung für nachhaltige bzw. soziale Entwicklung, Bildung in Österreich und in Entwicklungsländern, Weiterbildung für MitarbeiterInnen im Bereich CSR/Nachhaltigkeit) und **verantwortungsvolles Supply chain Management** (ev. mit Fokus Korruption in der Supply chain oder ökologische Aspekte der Supply chain). Das 1. General Meeting am 10.2. wird zum Thema Supply Chain veranstaltet, das 2. im Oktober zum Thema Bildung. Zum Thema Supply Chain wird eine Kooperation mit dem BMÖ angestrebt; die von der OeKB initiierte Kampagne „Fair IT“ soll innerhalb des UNGC-Netzwerkes verbreitet werden.



Global Compact Netzwerk Österreich

Veranstaltungen/Arbeitsgruppen: Sowohl zum Thema Bildung („Was bedeutet Bildung für Unternehmen?“) als auch zum Thema Supply Chain soll es Arbeitsgruppen geben, wenn das Interesse dazu besteht. Die erfolgreichen Treffen zu COP und Antikorruption werden fortgeführt, jedoch mit den respACT-Arbeitsgruppen synchronisiert. Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen sollen wieder als Kooperationspartner etwa mit Transparency oder mit dem BMÖ durchgeführt werden. Das RCE der Uni Graz möchte auch 2011 eine Veranstaltung zum UNGC in der Steiermark machen. Ev. soll es eine Veranstaltung zur ISO 26.000 für Global Compact-Teilnehmer geben.

Kooperationen: Die erfolgreiche Kooperation mit Transparency International soll 2011 fortgeführt werden. Zum Thema Supply Chain wird das BMÖ eingebunden. 2011 soll außerdem verstärkt mit anderen lokalen UNGC-Netzwerken (insbesondere Deutschland und Schweiz) zusammen gearbeitet werden. Das deutsche Netzwerk hat angefragt, ob das österr. Netzwerk in einem Podcast zu den Aktivitäten im Bereich Menschenrechte berichten könnte. Eveline Balogh hat sich bereit erklärt, dies zu übernehmen. Detailinfos folgen.

Erweiterung Webseite: Relevante Tools des Global Compact sollen ins Deutsche übersetzt werden. Die Webseite wird zu den Schwerpunktthemen aktualisiert.